

Amerikanische Liebe zum Hofer Fußball

Hohe Offiziere als Bayern-Fans — Bei jedem Spiel auf der „Au“

HOF. — Von der Erfolgsserie des FC Bayern Hof nehmen auch jene Kenntnis, die von Sport und speziell Fußball kaum etwas verstehen beziehungsweise hören wollen. Inzwischen ist hinreichend bekannt geworden, daß auch die Hofer Amerikaner Gefallen am „Soccer“ finden, wie sie den Fußball bei sich zu Hause nennen. Das gilt vor allem für drei amerikanische Offiziere, die zu

für den Fußball schon vor längerer Zeit, als sie in außeramerikanischen Garnisonen Dienst taten. Dazu kommt noch die persönliche Verbindung mit Vorstandsmitgliedern des FC Bayern Hof, vor allem mit dem Vorsitzenden Franz Anders. Kein Wunder also, daß diese drei Offiziere dem FC Bayern Hof sehr nahe stehen. Oberst McAuliffe erklärte: „Ich freue mich jedesmal über die



Die US-Offiziere beim Betrachten der „Bayern“-Fahne

ausgesprochenen Fans des FC Bayern Hof geworden sind: Oberst Richard G. McAuliffe, Oberstleutnant Robert E. Gautney und Leutnant Michael Schenkel. Der Leutnant mit dem deutschen Namen war der erste, der sich eigens eine Bayern-Fahne zugelegt hat und mit diesem Schmuckstück sogar zu den auswärtigen Aufstiegsspielen im vergangenen Sommer mitfuhr. Michael Schenkel — er kommt aus New York — hat bereits zu Hause viele Spiele der amerikanischen Professional-Liga erlebt und dabei seine Liebe für das ganz und gar unamerikanische Spiel entdeckt. In den Staaten hat, wie hierzulande jedes Kind weiß, Baseball und Football, die weit härtere Form des europäischen Rugbys, neben der Leichtathletik absoluten Vorrang.

Auch Oberst McAuliffe, Kommandeur der Hofer US-Garnison, und sein Stellvertreter, Oberstleutnant Gautny, entdeckten ihr Interesse

gute Leistung unserer Hofer Mannschaft!“ Und weiter: „Falls der Verein einmal einen Omnibus für ein auswärtiges Spiel benötigt, werde ich versuchen, helfen zu können.“ Das ist der amerikanische Kommandeur in Hof, dem sein Stellvertreter Robert Gautny und Leutnant Schenkel sowie weitere Offiziere wie Major Leon Weston und Hauptmann Ronald Connors bezüglich der Anhänglichkeit zum FC Bayern Hof in nichts nachstehen, was hinwiederum nicht heißen soll, daß nicht alle drei jederzeit ein offenes Ohr auch für andere Hofer Sportvereine haben, falls man sie um Hilfestellung für das eine oder andere Problem angehen sollte. Was diese Amerikaner aber in Vereinskreisen besonders sympathisch macht, ist die Tatsache, daß sie auf ihren angestammten Plätzen auf der „Grünen Au“ von sich selbst keinerlei Aufhebens machen und sich von Hofer Fans in nichts unterscheiden.